



## KIRCHGEMEINDE PILGERWEG BIELERSEE

**Präsidium:** Hans Jürg Ritter, Tel. 079 251 03 51, praesidium@kirche-pilgerweg-bielersee.ch  
**Pfarrteam:** Peter von Salis, Tel. 078 741 37 64, p.vonsalis@kirche-pilgerweg-bielersee.ch  
 Corinne Kurz, Tel. 079 439 50 98, c.kurz@kirche-pilgerweg-bielersee.ch  
**SigristInnen:** Kirche Twann: Daniel und Monika Halter, Tel. 078 788 28 44, kabuki@gmx.ch  
 Kirche Ligerz: Rebecca Aeschbach, Tel. 079 331 68 05, rebeccaeschbach@hotmail.com  
**Büro:** Dorfstrasse 52, 2513 Twann. Post: Postfach 10, 2513 Twann  
**Verwaltung:** Marianne Jenzer, Tel. 079 438 28 87, verwaltung@kirche-pilgerweg-bielersee.ch  
**Internet:** www.kirche-pilgerweg-bielersee.ch

### GOTTESDIENSTE

**5. Juni, 10.15 Uhr, Kirche Twann**  
**Pfingst-Gottesdienst mit Abendmahl**  
 Mit Pfrn. Sigrid Wübker und Miriam Vaucher (Musik).

**12. Juni, 10.15 Uhr, Kirche Ligerz**  
**Gottesdienst**  
 Mit Pfrn. Sigrid Wübker und Karin Schneider (Musik).

**19. Juni, 10.15 Uhr, Kirche Ligerz**  
**Gottesdienst**  
 Mit Pfrn. Sigrid Wübker und Miriam Vaucher (Musik).  
 Anschliessend Kirchgemeinde-Versammlung (ca. 11.20 Uhr).

**26. Juni, 10.15 Uhr, Kirche Twann**  
**Gottesdienst**  
 Mit Pfr. Peter von Salis, Miriam Vaucher (Musik) und den Kindern der KUV 5/6 zum Alten Testament.

### EDITORIAL

#### Vögel von Assisi

Ich bin kein Frühaufsteher. Die Dämmerung ist weit vorgeschritten, das Schlafzimmer schon hell. Warum hebe ich den Kopf aus dem Kissen, es ist erst halb sechs Uhr? Ein Vogel pfeift, das heisst, es scheint, es pfeifen alle Vögel zusammen, aber einer sticht hervor, penetrant, immer auf der genau gleichen Tonhöhe, es klingt wie morsen. Kein Notfunkruf, nein, hier behauptet einer seinen Platz, erfolgreich offenbar, es ist nur eine so schrille Vogelstimme zu hören. Ich sitze auf der Bettkante, dann stehe ich am Fenster. Die Lamellen-Läden sind unten, angewinkelt, ich sehe durch. Nichts zu sehen. Vögel! Wäre ich ein Heiliger, ich hätte bestimmt einen besonderen Draht zu ihnen und könnte über morgendliches Pfeifen friedlich verhandeln. Eine kurze Recherche, das Internet zaubert die Vogelpredigt von Franz von Assisi (1181-1226) hervor. Franz bemerkt eine grosse Versammlung verschiedenster Vögel und lässt seine Weggefährten stehen, um zu den Vögeln zu eilen. Er verlangt von ihnen, dass sie Gottes Wort hören. Ich staune. Nun ja, sie dürfen, wenn sie wollen – wenn's auf mich drauf ankäme. Sie empfangen ihn mit Aufmerksamkeit und Nicken. Er berührt sie sogar und sie bleiben sitzen und schauen ihn an. Dann spricht er einen Segen für sie und macht das Kreuz. Sofort fliegen sie alle davon.

Ich sehe den bestimmten Vogel vor meinem Fenster nicht. Ich werfe den Schalter um, die Lamellen rattern hoch, dann mach' ich die Fenstertür auf. Ich sehe die Vögel immer noch nicht, aber sie verstummen. Immerhin. Ich gehe wieder zum Bett. Eine wunderbare Ruhe, auch wenn die Begegnung mit den Vögeln nicht heilig war. Kaum liegt der Kopf auf dem Kissen, pfeift und morst der Vogel wieder von vorne. Heiliger Franz, könntest nicht Du verhandeln? Ich knurre und dreh mich um.

PFR. PETER VON SALIS



### VERANSTALTUNGEN

**Änderungen vorbehalten.**  
 Bitte beachten Sie unsere Homepage oder den Nidauer Anzeiger.

**Café Zwischenhalt**  
**Montag, 6. Juni, 9.00–11.00 Uhr,**  
 Pfarrsaal Ligerz.

**Mittagstisch für Alleinstehende**  
**Donnerstag, 9. Juni, 12.00 Uhr,**  
 Hotel Bären, Twann. Abmeldungen und Anfragen bei U. Magri, Tel. 032 315 31 88.

**KirchenKino**  
**Donnerstag, 30. Juni, 19.45 Uhr,**  
 Engel Haus, Twann.  
**«Der Rosengarten von Madame Verne»**  
 Regie: Pierre Pinard. 2020.  
*Eve führt eine traditionsreiche Gärtnerei im Burgund und ist eine begnadete Rosenzüchterin. Es ist jedoch acht Jahre her, seit Eve mit der begehrten «Goldenen Rose» ausgezeichnet wurde. Constantin Lamarzelle, der eine internationale Grosszüchterei betreibt, ist der grosse Konkurrent, und Eves Blumenparadies steht vor dem Bankrott. Unverhoffte Hilfe bringen drei neue Mitarbeiter, die keine Ahnung von Botanik haben, sich aber in Sachen Diebstahl und Einbruch auskennen. Eve muss feststellen, dass die Wunder des Lebens nicht berechenbar sind.* Verena Jenzer und das Engel Haus Team freuen sich auf Ihren Besuch.

### KINDER UND JUGEND

**KinderTreff**  
**Freitag, 17. Juni, 17.15–20.00 Uhr,**  
 Pfarrsaal Twann.  
 Kinder spielen, basteln, essen und feiern miteinander – gemeinsam mit dem KinderTreff-Team.  
**Anmeldung** per SMS bis Mittwoch, 15. Juni an Peter von Salis, 078 741 37 64.

### KUV

**KUV 5 und 6**  
**Samstag, 18. Juni, 9.15–11.45 Uhr,**  
 Pfarrsaal Twann. Unterricht, Thema: Altes Testament. Mit Pfr. Peter von Salis.  
**Samstag, 25. Juni, 9.15–16.45 Uhr,**  
 Pfarrsaal und Kirche Twann. Unterricht.  
**Sonntag, 26. Juni, 10.15 Uhr,**  
 Kirche Twann. Gottesdienst.

**KUV 8**  
**Freitag, 10. Juni bis Sonntag, 12. Juni,**  
 Spitzberg.  
 retraite zu den Themen Bibeinführung und Glauben. Mit Pfrn. Corinne Kurz und Pfr. Peter von Salis.

**Besuchsdienst und Seelsorge**  
 Lassen Sie uns wissen, wenn Sie gerne ab und zu besucht werden oder ein **seelsorgerliches Gespräch** brauchen – und melden Sie sich

- für ein Seelsorgegespräch bei Pfr. Peter von Salis (078 741 37 64)
- für den Besuchsdienst bei Heidi Ruder (Tel. 032 315 13 55).

### AUS DEM PFARRTEAM

Pfrn. Corinne Kurz befindet sich bis Ende August im Mutterschaftsurlaub. Sie wird vertreten durch Pfrn. Sigrid Wübker.

### PIKETTDIENST UND SEELSORGE

**23. Mai bis 5. Juni**  
 Pfrn. Sigrid Wübker (079 936 17 57)

**6. bis 19. Juni**  
 Pfr. Peter von Salis (078 741 37 64)

**20. bis 26. Juni**  
 Pfrn. Sigrid Wübker (079 936 17 57)

**27. Juni bis 17. Juli**  
 Pfr. Peter von Salis (078 741 37 64)

### HERVORGEHO BEN

#### 1522 – eine Zahl über der Tür

Auch für Bauwerke sind 500 Jahre ein beträchtliches Alter. Unsere Kirche in Ligerz hat dieses Alter erreicht.

Ich komme ins Nachdenken ...

Was ist in diesen Mauern schon alles passiert? Wie viele Stunden sassen oder standen Menschen in dieser Kirche, um nachzudenken, zu beten, zu singen, zu feiern oder einfach auszuruhen? Wie viele Botschaften wurden von Pfarrern und Pfarrerinnen in Gottesdiensten gesendet? Wie viel Male wurde ein Segen gesprochen? Wie oft durften Menschen ihre Ängste, Sorgen und Nöte ablegen? Wie viele Eheleute gaben sich hier das Ja-Wort? Wie gross ist die Anzahl der getauften Kinder? Wie viele Menschen erhielten hier ihre letzte Ehrung und die Angehörigen den Trost für die Zeit danach? Wie viele Kerzen sind hier schon abgebrannt? Wie oft konnten Menschen wunderbarer Musik und Gesängen in diesen Mauern lauschen?

Von den nostalgischen Überlegungen schwenke ich zu ganz konkreten persönlichen Erlebnissen. Ereignisse, die mich mit dieser Kirche verbinden, und ich stelle fest, wie wichtig mir dieses besondere Haus geworden ist.

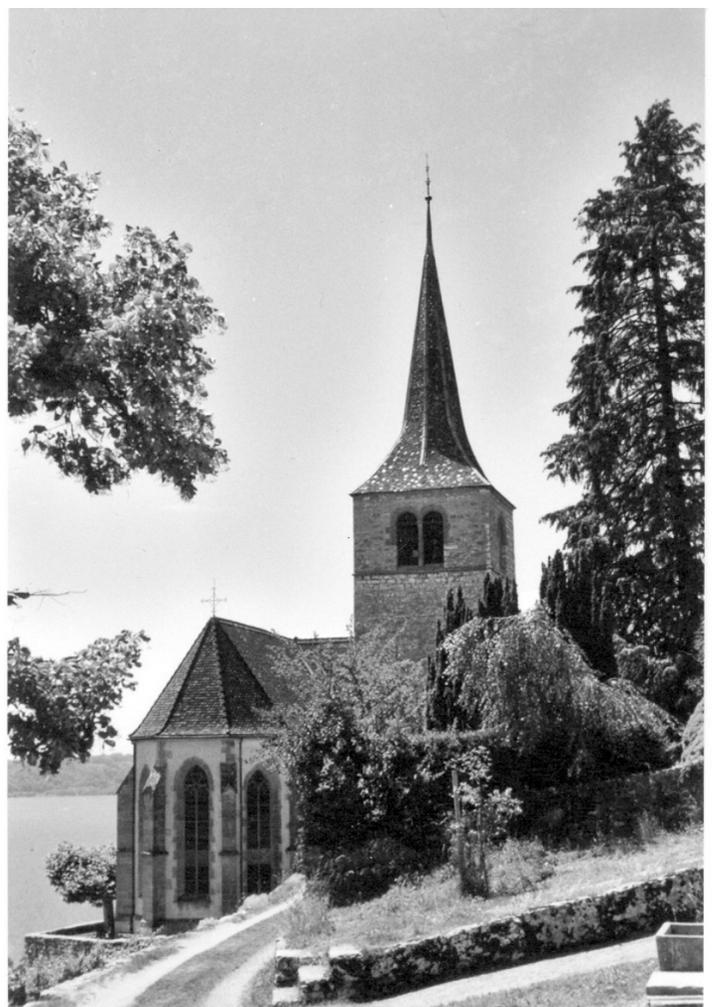
Ein Ort der Stille und ein Ort der Begegnung.

Eine Kirche an einem besonderen Platz zwischen den Reben. Man muss Treppen steigen, dann kann man die Aussicht geniessen. Viele Wanderinnen und Wanderer kommen auf ihrem Weg vorbei und schauen einfach mal so rein. Die Kirche steht da und gibt für vieles Platz und Raum.

Das Gebäude ist symbolträchtig, aber es sind die Menschen, die Kirchgemeinde, die Besuchenden, die Kulturschaffenden, die Geschichten in ihr und um sie herum, welche diese Mauern beleben, beseelen und sie uns lieb machen.

Als Kirchgemeinde wollen wir am Sonntag, den **4. September 2022** diesen 500 Jahren der Ligerzer Kirche gedenken. Wir feiern gemeinsam einen Festgottesdienst und ein anschliessender Apéro gehört dazu. Die weitere Planung hat nun begonnen und wir informieren zu gegebener Zeit darüber.

EVELINE MICHEL, FÜR DEN KIRCHGEMEINDERAT



### MUSIK

#### Konzert Bieler Kammerchor

**Samstag, 18. Juni, 19.30 Uhr,**  
 Kirche Ligerz  
**«QuerBeethoven»**  
 Bieler Kammerchor, Alfred Schilt (Leitung), Daniel Probst (Klavier).  
 Werke von Beethoven, Rossi, Parry, Poulenc, Whitacre u.a.  
 Eintritt frei, Kollekte, Richtpreis Fr. 25.-

#### Konzertreihe «Ladies first»

**Sonntag, 26. Juni, 17.15 Uhr,**  
 Kirche Ligerz  
**«Une surprise - and other surprises»**  
 Michaela Paetsch, Violine  
 Krisztina Wajsza, Klavier  
 Werke von Michaela Paetsch, Clara Schumann, Fanny Hensel Mendelssohn und Sofia Gubaidulina.  
 Eintritt frei, Kollekte zugunsten der Aufführenden.